

Privat für das Zeugnisprogramm zahlen??

Beitrag von „Ilse2“ vom 20. Januar 2015 22:07

[Zitat von blabla92](#)

Mir würde es nicht im Traum einfallen, auch nur einen Cent für ein Zeugnisverwaltungsprogramm der Schule zu blechen. Oder für die Tinte oder fürs Papier der Zeugnisse. Was soll denn das? Das ist Sache des Schulträgers! Soviel Lebenszeit kann ich gar nicht beim Noten-Übertragen/Eintippen verschwenden, als dass ich dazu bereit wäre. Das Zeugniserstellen ist doch quasi der Beweis der Daseinsberechtigung der Schule an sich.

Meine Noten verwalte ich mit einem Programm meiner Wahl - mein Zugeständnis, in meinem Interesse und daher auf meine Kosten - andere nehmen da ja schließlich noch das gute alte geschenkte Sparkassen-Kalenderchen.

Wenn meine Schule ein antiquiertes Zeugnisprogramm hat, tippe ich halt die Endnoten und ggf. Zeugniskommentare ein, wenn es nicht per copy und paste geht, aber das sind maximal 20min. pro Schuljahr.

Ihr habt nicht mal ein paar Computerarbeitsplätze an der Schule, damit die Leute frei entscheiden können, ob sie die Verwaltung zuhause oder in der Schule machen?

Wir? Nein. Wir haben genau einen Computerarbeitsplatz im Lehrerzimmer (ca 20 Kollegen) und der Computer funktioniert auch nur sehr selten. Gerade momentan (wie praktisch, kurz vor den Zeugnissen) haben wir nen Virus drauf und der von der Kommune zuständige Computermensch, der tatsächlich der EINZIGE mit Administratorpasswort ist, hat nächste Woche vielleicht mal Zeit... (zu seiner Verteidigung sollte man noch kurz erwähnen, dass er alleine für alle Schulen der Stadt zuständig ist, das sind etwa 25 Schulen)